

Halligalli & mehr

Seit 44 Jahren steht **MÜLLER-TOURISTIK** für Partytouren. Doch das Geschäft stagniert, weshalb Geschäftsführer Heinz Müller nun den Schritt zum Vollsortimenter wagt.

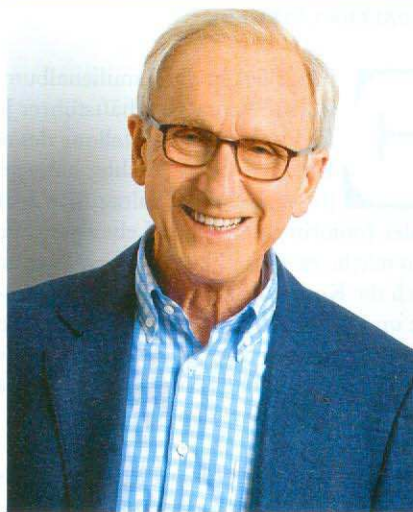
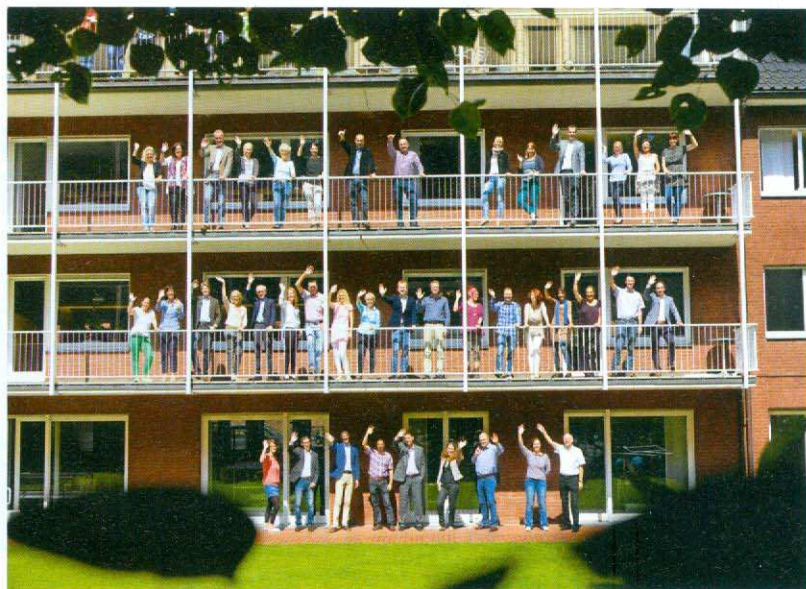
RITA MÜNCK

Vierzig, vielleicht auch 45 Jahre, ganz genau weiß Heinz Müller das aktuelle Durchschnittsalter seiner Gäste nicht. Nur so viel: Es soll sinken. Zudem soll ihre Zahl insgesamt steigen – von derzeit jährlich gut 150.000 auf 300.000. Und deshalb wagt Müller, selbst bereits 75, im beschaulichen Münster einen Neustart für seinen als Partytouren-Macher bekannt gewordenen Veranstalter Müller-Touristik.

Pünktlich zum Buchungsstart für 2015 Anfang September hat Müller den Startschuss weg vom reinen Partyanbieter hin zum Vollsortimenter für Kurzreisen, wie er es nennt, gegeben. Statt bislang einen Katalog gibt es nun vier, statt einer mehr oder weniger monothematischen Homepage eine modernisierte, die mit vier Geschäftsfeldern aufwartet. Zu den beliebten Partyzügen und Feierreisen für Sportvereine und Kegelclubs, die künftig nur noch 50 Prozent des Geschäfts ausmachen sollen, sind Pauschalreisen in „Städte und Städtchen“ („Von Istanbul bis Arnis, von der größten Stadt Europas bis zur kleinsten in Deutschland“), Kreuzfahrten auf Queen Mary 2 oder Royal Clipper sowie Reisen speziell für 20- bis 30-Jährige hinzugekommen. „Alle Bereiche, die bislang kaum ein anderer Anbieter entdeckt hat“, ist der kreative Müller überzeugt.

AUS ZWEI WERDEN SCHNELL VIER

Erstmals nach 44 Jahren am Markt wagt sich der gebürtige Krefelder auch raus aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Neben den Mini-kreuzfahrten, die sich an Singles und Pärchen richten, sind Reisen in europäische Metropolen hinzugekommen. „Alles ist durchorganisiert“, erklärt Müller das Konzept, stets seien deutschsprachige Reiseleiter vor Ort. Bezogen auf die Teilnehmerzahl grenzt Müller die Gruppengröße auf 50 ein. Und: „Jede Reise kommt zustande, wir geben eine Durchführungsgarantie“, versichert der agile Macher und argumentiert: „Aus zwei Teilneh-



Heinz Müller (unten) und sein gut 50-köpfiges Team stoßen mit Müller-Touristik in neue Segmente vor.

mern werden beim nächsten Mal schnell vier.“ Zweifelsohne unternimmt Müller einen mutigen Schritt. Denn der neue Kurs ist verbunden mit einem großen Investment. „Es ist das größte in der bisherigen Firmengeschichte. Aber, keine Angst, ich kann noch ganz ruhig schlafen.“

fvw